



## **Einführung einer Gäste- und Einwohnerkarte für Fischland-Darß-Zingst: Erste Ausschüsse bestätigen den Vorschlag des regionalen Tourismusverbandes**

**In Born a. Darß und Ribnitz-Damgarten votierten die Tourismus-Ausschüsse einstimmig für das Angebot des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst zur Einführung einer gemeinsamen Gäste- und Einwohnerkarte ab 2022. Ein wichtiger Schritt zu einer verbesserten nachhaltigen Mobilität.**

Die Etablierung einer destinationsübergreifenden Gästekarte als vollwertige Kurkarte mit zusätzlichen Leistungen wie der fahrpreislosen und verbesserten Nutzung des ÖPNV sowie Ermäßigungen in Freizeiteinrichtungen im gesamten Verbandsgebiet ist ein Projekt, das einen enormen Mehrwert für die ganze Destination Fischland-Darß-Zingst und das Küstenvorland bietet. Das komplette Leistungspaket soll mittels Einwohnerkarte auch den Einheimischen offenstehen.

Zur Umsetzung und Finanzierung dieses Vorhabens hat der Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V. den Gemeinden der Region kürzlich ein konkretes Angebot unterbreitet, das nun in den politischen Gremien der Region diskutiert wird. Die Freude ist groß, dass sich bereits die ersten kommunalen Entscheider für die Realisierung des Projektes ausgesprochen haben. Der Betriebsausschuss und der Tourismusausschuss der Gemeinde Born a. Darß in den Sitzungen vom 25. März 2021 sowie der Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur des Amtes Ribnitz-Damgarten in der Sitzung vom 13. April 2021 votierten einstimmig für eine Annahme des Angebotes und setzten damit ein wichtiges positives Zeichen in Richtung einer starken Tourismusentwicklung. Auch im Ostseebad Ahrenshoop gab es bei einer gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur zuletzt für den Vorschlag des Tourismusverbandes viel Applaus.

Verbandsvorsitzender Roland Völcker zur aktuellen Entwicklung: „Wenn wir die Einführung der elektronischen Gästekarte im Jahr 2022 realisieren können, ist das ein Quantensprung für die Tourismusentwicklung der gesamten Region Fischland-Darß-Zingst. Die Karte ist ein gemeinsames, destinationsübergreifendes Produkt, welches vielfältige touristische Entwicklungsmöglichkeiten in der ganzen Region ermöglicht und die Mobilität für die Gäste und Einheimischen stark verbessert. Der Erwerb einer Gäste- bzw. Einwohnerkarte wird den Zugang zu einem umfangreichen touristischen Leistungspaket ermöglichen. Wir hoffen, dass unser mit allen Gemeinden gemeinsam entwickeltes Angebot auch in den politischen Gremien Akzeptanz findet und wir bald in die Umsetzungsphase eintreten können“.

### **Ziele und Leistungspaket der Gäste- und Einwohnerkarten**

Die moderne Gästekarte wird maßgeblich zur Steigerung der Qualität und Attraktivität der gesamten Destination sowie des Tourismus beitragen, von denen sämtliche Gemeinden und Akteure der Region profitieren. Als vollwertige Kurkarte mit ortsübergreifender Anerkennung in allen beteiligten Orten bietet sie dem Gast ein breites Leistungspaket. Sie ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität in der ganzen Region. Neben der fahrpreislosen Nutzung der bestehenden Buslinie 210, soll das Angebot durch Expresslinien in zwei Teilabschnitten Ribnitz-Damgarten bis Zingst sowie Barth nach Prerow erweitert und damit eine Taktverdichtung erreicht werden. Weiterhin soll die tägliche Betriebszeit auf 04.00 – 23.00 Uhr

## PRESSEMITTEILUNG

vom 16.04.2021  
Seite 2/2



ausgeweitet werden, um den ÖPNV für Arbeitnehmer attraktiver zu gestalten. Auch die Linien 204 (Ribnitz-Damgarten über Marlow bis Bad Sülze) und die Linie 214 (Boddenlinie) sollen fahrpreislos gestellt werden. Die Anbindung an Graal-Müritz wird durch die fahrpreislose Nutzung der Linie 202 (Graal-Müritz bis Ribnitz-Damgarten) und durch eine Leistungserweiterung durch eine Küstenlinie von Graal-Müritz nach Ahrenshoop deutlich verbessert werden. Damit gäbe es erstmals eine Direktverbindung von Graal-Müritz auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Mit diesem Konzept zum verbesserten ÖPNV wird die gesamte Destination besser zugänglich und erlebbar. Für den Gast bieten sich dadurch vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung des Aufenthaltes vor Ort sowie in der umliegenden Region. Von diesem Aspekt profitieren sämtliche Ortschaften und Akteure der Region. Der Verbund der beteiligten Gemeinden wird gestärkt und der damit verbundene Nachhaltigkeitsaspekt stärkt die Marke Fischland-Darß-Zingst.

Auch die lokale Bevölkerung soll von dieser Entwicklung und dem breiten Angebotsspektrum profitieren. Darum wurde parallel zur Gästekarte ein Konzept für eine Einwohnerkarte entwickelt. Mit dieser sollen auch Einheimische das komplette Leistungsspektrum der Gästekarte, inklusive der fahrpreislosen Nutzung des ÖPNV nutzen können. Denn wenn das Verkehrsaufkommen reduziert und die Mobilität nachhaltiger gestaltet werden soll, muss auch für Einheimische der ÖPNV eine interessante Alternative zum PKW darstellen. Die Einwohnerkarte wird in den beteiligten Gemeinden zu einem kommunal festzulegenden Entgelt erhältlich sein.

### Die nächsten Schritte

Auf dem Weg zur Einführung einer einheitlichen Gäste- und Einwohnerkarte für Fischland-Darß-Zingst sowie das Küstenvorland gibt es noch viel zu tun. In einem nächsten Schritt müssen in den Gemeinden die kommunalen Grundsatzbeschlüsse zur Unterstützung des Vorhabens getroffen werden, damit die Umsetzungsphase für das Projekt beginnen kann. In dieser stehen u.a. die Vertragsschließung zwischen den Gemeinden, dem VVR, dem Landkreis Vorpommern-Rügen sowie dem regionalen Tourismusverband aus, genauso wie die Gestaltung der Streckenführung und des Fahrplanes, die Suche nach einem technischen Dienstleister, die Erarbeitung eines Marketingkonzept und die Gewinnung von Leistungspartnern.

### Pressekontakt:

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.  
Frau Julia Bülow  
Barther Straße 16  
D-18314 Löbnitz  
Telefon: +49 (0) 152 04416684  
Fax: +49 (0) 38324 64034  
E-Mail: [julia.buelow@tv-fdz.de](mailto:julia.buelow@tv-fdz.de)